

FINANZBERICHT
ZUM HALBJAHR 2016

GESCHÄFTSGANG

WALTER MEIER IN WEITERHIN SCHWIERIGEM MARKTUMFELD – INBETRIEBNAHME DES NEUEN ZENTRALLAGERS PLANMÄSSIG ERFOLGT

- **Umsatzrückgang um 2.6 Prozent wegen schwachem Heizungsmarkt**
- **EBIT-Marge mit 3.1 Prozent leicht unter Vorjahr wegen projektbezogener Einmalkosten**
- **Konzerngewinn bei CHF 2.8 Mio. (Vorjahr CHF 2.2 Mio.)**
- **Inbetriebnahme des hochautomatisierten Zentrallagers in Nebikon planmässig erfolgt**

Das erste Halbjahr 2016 war bei der Klimatechnikfirma Walter Meier durch die anhaltende Nachfrageschwäche im Sanierungsgeschäft von Heizungsanlagen geprägt. Die stabilen Umsätze im Servicegeschäft sowie die gute Auftragslage im Projektgeschäft konnten diesen Effekt nicht kompensieren, wodurch in der ersten Jahreshälfte ein preis- und volumenbedingter organischer Umsatzrückgang von 2.6 Prozent resultierte. Der Umsatz im ersten Halbjahr 2016 betrug CHF 110.5 Mio.

Bedingt durch projektbezogene Einmalkosten liegen EBITDA und EBIT um CHF 0.3 Mio. respektive CHF 0.4 Mio. unter ihren jeweiligen Vorjahreswerten und erreichten CHF 5.2 Mio. respektive CHF 3.4 Mio. Damit resultierte im ersten Halbjahr 2016 eine EBIT-Marge von 3.1 Prozent (Vorjahr 3.4 Prozent). Die einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Bezug und der Inbetriebnahme des neuen Zentrallagers in Nebikon bewegten sich innerhalb des Plans. Auch hinsichtlich Termin- und Funktionsfähigkeit ist das Projekt auf Kurs – im Juli konnte das hochautomatisierte Zentrallager die ersten Aufträge erfolgreich abwickeln.

Im Wesentlichen durch den Wegfall der einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Fixierung des Euro-Kurses resultierte per 30. Juni 2016 ein verbesserter Konzerngewinn in Höhe von CHF 2.8 Mio. (gegenüber CHF 2.2 Mio. im Vorjahr).

Der Cashflow aus Betriebstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2016 aus saisonalen Gründen und projektbedingt durch höhere Vorräte bei CHF –8.5 Mio. Aufgrund der zusätzlich laufenden Investitionen in das neue Zentrallager resultierte im Berichtszeitraum ein deutlich negativer Free Cashflow im Umfang von CHF –19.7 Mio.

Aus diesen Gründen und wegen der Ausschüttung im März 2016 nahm die Nettoverschuldung per 30. Juni 2016 auf CHF 41.5 Mio. zu. Von den Investitionen in das neue Zentrallager im Umfang von rund CHF 50 Mio. konnten im Juni CHF 35 Mio. in eine langfristige Hypothek überführt werden, so dass per Ende Juni ca. CHF 10 Mio. mit operativen Kreditlinien finanziert wurden. Per Ende Jahr sollte diese kurzfristige Verschuldung vollständig abgebaut werden können.

Vor dem Hintergrund der projektbedingten Zusatzaufwendungen im Logistikbereich nahm der Personalbestand per Ende Juni leicht zu. Diese befristete Erhöhung wird sich nach Abschluss des Projekts im Herbst 2016 normalisieren.

Kennzahlen

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	2016	2015 ¹⁾	Veränderung in %
Umsatz	110 515	113 522	-2.6
EBITDA	5 242	5 557	-5.7
EBIT	3 435	3 821	-10.1
in % des Umsatzes	3.1	3.4	
Konzerngewinn	2 761	2 247	
pro Namenaktie in CHF	0.38	0.31	
Free Cashflow	-19 747	-4 399	

in TCHF	30.06.2016	31.12.2015
Finanzverbindlichkeiten	45 000	11 004
Nettoliquidität	-41 481	-6 673
Eigenkapital	20 346	32 174
in % der Bilanzsumme	15.7	29.4
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)¹⁾	784	774

¹⁾ Vorjahreszahlen nur für den fortgeführten Geschäftsbereich ausgewiesen.

AUSBLICK

Die von Walter Meier im Februar erwartete leichte Erholung ist im Heizungsmarkt bisher nicht eingetreten. Der Preisdruck entschärfte sich im Vergleich zum Vorjahr zwar ein wenig, blieb aber anhaltend hoch. Der Nachfragerückgang bei Wärmeerzeugern beschleunigte sich im ersten Halbjahr 2016 sogar. Aus heutiger Sicht sind keine klaren Anzeichen für eine Trendwende zu erkennen.

Auf der anderen Seite erfreut sich das Projektgeschäft mit Klimatisierungslösungen für Zweckbauten einer hohen Nachfrage. Dies führte zu einem sehr guten Auftragsbestand per Ende Juni. Ein bedeutender Teil davon wird bereits in der zweiten Jahreshälfte 2016 zu Umsatz führen. Aus diesem Grund sollte sich der Umsatzrückgang im zweiten Halbjahr verlangsamen.

Die projektbezogenen Aufwendungen für den Bezug und die Inbetriebnahme des neuen Zentrallagers in Nebikon sollten in der zweiten Jahreshälfte durch den Verkauf von Liegenschaften ausgeglichen werden können. Die einmaligen Aufwendungen im Vorjahr im Zusammenhang mit der Fixierung des Euro-Kurses entfallen vollständig und entlasten den EBIT und den Konzerngewinn wesentlich. Deshalb sollten beide Kennzahlen deutlich über den jeweiligen Vorjahreswerten zu liegen kommen.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	2016	Fortgeführter Geschäfts- bereich 2015	Aufgegebener Geschäfts- bereich 2015 ¹⁾	Total 2015
Umsatzerlöse netto	110 515	113 522	26 130	139 652
Wareneinkäufe	-46 084	-49 320	-16 437	-65 757
Bruttogewinn	64 431	64 202	9 693	73 895
Sonstiger Betriebsertrag	–	2	–	2
Personalaufwand	-42 519	-42 756	-4 836	-47 592
Sonstiger Betriebsaufwand	-16 670	-15 891	-2 745	-18 636
Abschreibungen auf Sachanlagen	-407	-322	-6	-328
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen und Goodwill	-1 400	-1 414	-20	-1 434
Betriebsgewinn (EBIT)	3 435	3 821	2 086	5 907
Finanzertrag	5	1 291	–	1 291
Finanzaufwand	-250	-1 899	-31	-1 930
Ordentliches Ergebnis	3 190	3 213	2 055	5 268
Ausserordentliches Ergebnis	239	–	–	–
Konzerngewinn vor Steuern	3 429	3 213	2 055	5 268
Ertragssteuern	-668	-966	-363	-1 329
Konzerngewinn	2 761	2 247	1 692	3 939
Gewinn je Aktie (verwässert/unverwässert) (in CHF)	0.38	0.31	0.23	0.54

¹⁾ 2015 wurde der Geschäftsbereich Fertigungslösungen veräussert (aufgegebener Geschäftsbereich).

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	30.06.2016	31.12.2015
Aktiven		
Flüssige Mittel	3 519	4 331
Wertschriften	1 062	2 109
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31 106	27 331
Sonstige Forderungen	4 179	638
Darlehen	8	8
Vorräte	35 945	30 188
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 530	2 078
Umlaufvermögen	77 349	66 683
Darlehen	907	176
Aktiven aus Vorsorgeplänen	1 280	1 280
Sachanlagen	42 903	33 822
Immaterielle Werte	2 968	2 594
Goodwill	4 023	4 733
Anlagevermögen	52 081	42 605
	129 430	109 288
Passiven		
Finanzverbindlichkeiten	10 000	11 004
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9 220	4 415
Sonstige Verbindlichkeiten	31 948	36 746
Steuerverbindlichkeiten	167	403
Rückstellungen	5 741	7 523
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 509	10 553
Kurzfristiges Fremdkapital	67 585	70 644
Finanzverbindlichkeiten	35 000	–
Rückstellungen	4 739	4 489
Passive latente Gewinnsteuern	1 760	1 981
Langfristiges Fremdkapital	41 499	6 470
Fremdkapital	109 084	77 114
Aktienkapital	729	729
Gewinnreserven	19 617	31 445
Den Aktionären der Walter Meier AG zuzurechnendes Eigenkapital	20 346	32 174
Eigenkapital	20 346	32 174
	129 430	109 288

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Anmerkung	2016	2015 ¹⁾
Konzerngewinn		2 761	3 939
Abschreibungen		1 807	1 762
Ertragssteuern		668	1 329
Gewinn aus Abgang Sachanlagen/Immateriellen Werten		–	–2
Finanzertrag		–5	–1 291
Finanzaufwand		250	1 930
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		220	–
Brutto-Geldzu(ab)fluss aus Betriebstätigkeit		5 701	7 667
Zunahme(-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–3 775	1 826
Zunahme(-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen		–1 426	–1 190
Zunahme(-)/Abnahme Vorräte		–5 757	–168
Zunahme/Abnahme(-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4 805	656
Zunahme/Abnahme(-) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		–4 843	–1 749
Zunahme/Abnahme(-) Rückstellungen		–1 532	–1 028
Bezahlte Gewinnsteuern		–1 645	–2 469
Netto-Geldzu(ab)fluss aus Betriebstätigkeit		–8 472	3 545
Kauf Sachanlagen		–9 488	–7 927
Verkauf Sachanlagen		–	2
Kauf immaterielle Werte		–1 064	–241
Gewährung(-)/Rückzahlung Darlehen		–731	218
Erhaltene Zinsen		8	4
Netto-Geldzu(ab)fluss aus Investitionstätigkeit		–11 275	–7 944
Aufnahme/Rückzahlung(-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		–1 004	23 383
Aufnahme/Rückzahlung(-) langfristige Finanzverbindlichkeiten		35 000	–
Erwerb eigene Aktien		–220	–
Bezahlte Dividende Walter Meier AG	3	–14 589	–18 237
Bezahlte Zinsen		–250	–358
Netto-Geldzu(ab)fluss aus Finanzierungstätigkeit		18 937	4 788
Auswirkung Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel		–2	–16
Zunahme/Abnahme(-) flüssige Mittel		–812	373
Bestand flüssige Mittel am 01.01. (inkl. aufgegebenen Geschäftsbereich)		4 331	10 822
Bestand flüssige Mittel am 30.06. (inkl. aufgegebenen Geschäftsbereich)		3 519	11 195

¹⁾ inklusive aufgegebenen Geschäftsbereich.

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF

Den Aktionären der Walter Meier AG zuzurechnendes Eigenkapital

	Den Aktionären der Walter Meier AG zuzurechnendes Eigenkapital				Total
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Sonstige Reserven		
			Cashflow-Hedge Reserven	Gewinnreserven	
Stand am 01.01.2015	971	-139 945	-67	179 893	40 852
Kapitalherabsetzung	-242	139 945	-	-139 703	-
Konzerngewinn	-	-	-	3 939	3 939
Dividende Walter Meier AG	-	-	-	-18 237	-18 237
Fair-Value-Änderungen aus der Absicherung von Cashflows, nach Ertragssteuern	-	-	-3 020	-	-3 020
Stand am 30.06.2015	729	-	-3 087	25 892	23 534
Bewegungen 01.07. bis 31.12.2015	-	-	3 087	5 553	8 640
Stand am 31.12.2015	729	-	-	31 445	32 174
Konzerngewinn	-	-	-	2 761	2 761
Erwerb eigene Aktien	-	-220	-	-	-220
Aktienbasierte Vergütungen ¹⁾	-	220	-	-	220
Dividende Walter Meier AG	-	-	-	-14 589	-14 589
Stand am 30.06.2016	729	-	-	19 617	20 346

¹⁾ Den Verwaltungsräten wurden als Entschädigung für ihre Verwaltungsratsfunktion 6 294 Namenaktien der Walter Meier ausgereicht.

KURZFASSUNG DES ANHANGS ZUR KONZERNRECHNUNG

1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der Walter Meier AG und von deren Tochtergesellschaften in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 für die am 30. Juni 2016 endende Berichtsperiode.

Im Vergleich zu einer jährlich zu erstellenden Konzernrechnung wurde dieser Halbjahresabschluss im Ausweis und in der Offenlegung verkürzt. Die Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2016 sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung 2015 gelesen werden. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Ertragssteuern werden auf Basis der für das Geschäftsjahr 2016 erwarteten Ertragssteuersätze der einzelnen Konzerngesellschaften ermittelt. Die für die Erstellung der Konzernrechnung 2015 vom Management gemachten Einschätzungen und Annahmen sind im ersten Halbjahr 2016 im Wesentlichen beibehalten worden.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle darin enthaltenen Zahlen in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. Am 18. August 2016 wurde die Konzernrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

2 SEGMENTINFORMATIONEN

Nach dem Verkauf des Konzernbereichs Fertigungslösungen vom 11. Dezember 2015 besteht der Konzern nur noch aus dem Konzernbereich Klima. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit dem internen Reporting erstellt worden.

Im Segment Klima werden Gesamtlösungen in den Bereichen Heizen, Klimatisieren und Lüftungshygiene sowie die damit verbundenen Servicetätigkeiten angeboten. Es werden sowohl Wohn- wie auch Zweckbauten ausgerüstet. Das Produktportfolio und das Dienstleistungsangebot sind konsequent auf Energieeffizienz und Komfortsteigerung ausgerichtet. Die Endkunden bzw. die Bauherren werden überwiegend über Vertriebspartner (HLK-Installateure) bedient. Die Aktivitäten konzentrieren sich auf den Schweizer Markt.

Die Aktivitäten der Konzernholding sowie Eliminationen werden unter Corporate geführt. Die Spalte Anpassungen enthält Aktivitäten mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich. Der aufgegebene Geschäftsbereich ist in einer separaten Spalte dargestellt.

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Klima	Corporate	Total
2016			
Nettoumsatz	110 515	–	110 515
Betriebsgewinn (EBIT)	3 636	–201	3 435
Working Capital ¹⁾	29 311	–18	29 293

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Klima	Corporate	aufgegebener Geschäftsbereich	Anpassungen ²⁾	Total
2015					
Nettoumsatz	113 522	–	26 130	–	139 652
Betriebsgewinn (EBIT)	3 694	330	2 086	–203	5 907
Working Capital ¹⁾	32 471	–168	13 917	–	46 220

¹⁾ Das Working Capital errechnet sich aus der Summe von Forderungen aus Lieferungen & Leistungen plus Vorräte und Anzahlungen an Lieferanten abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen sowie Vorauszahlungen von Kunden.

²⁾ Aufwendungen und Erträge mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich.

3 DIVIDENDE

An der Generalversammlung vom 23. März 2016 haben die Aktionäre von Walter Meier auf Antrag des Verwaltungsrates einer Dividendenausschüttung von CHF 2.00 je Namenaktie, insgesamt TCHF 14 589, zugestimmt.

4 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem 18. August 2016 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche sich auf den vorliegenden Halbjahresabschluss auswirken.